



Niederschrift

über die Sitzung des Sozial-, Senioren- und Gleichstellungsausschusses 15/2003-2008 am 07.12.2006 im Sitzungsraum 1.22 des Rathauses

Beginn: 18.00 Uhr

Ende: 18.55 Uhr

Anwesend:

Ausschussvorsitzende	Margitta Neumann
Ausschussmitglied	Elisabeth von Bressendorf
Stellv. Ausschussmitglied	Simone Brocks (f. AM Britta Bueschler)
Stellv. Ausschussmitglied	Horst Ostwald (f. AM Christiane Sülau)
Ausschussmitglied	Helmut Philipp
Ausschussmitglied	Heide Rauen
Stellv. Ausschussmitglied	Frank Rauen (f. AM Maike Odejewski)
Ausschussmitglied	Jörg Schlömann
Ausschussmitglied	Kai Schmidt
Ausschussmitglied	Karsten Sprogö
Stellv. Ausschussmitglied	Hans-Joachim Werner (f. AM Kai Schmidt)

seitens der Verwaltung

Bürgermeister Dornquast
Frau Horn, Gleichstellungsbeauftragte
Frau Hoppe, Protokollführerin

entschuldigt fehlen

Ausschussmitglied Britta Bueschler
Ausschussmitglied Maike Odejewski
Ausschussmitglied Kai Schmidt
Ausschussmitglied Christiane Sülau

unentschuldigt fehlt

Ausschussmitglied Detlef Reinke

Die Ausschussvorsitzende, Frau Neumann, weist darauf hin, dass es sich um die Sitzung 15/2003-2008 handelt und die Tagesordnung um die Tagesordnungspunkte „Fragezeit der Einwohnerinnen und Einwohner“ zu erweitern ist.



Es wird somit über folgende Tagesordnung beraten:

Tagesordnung:

1. **Fragezeit der Einwohnerinnen und Einwohner**
2. **Einwendungen gegen die Niederschrift über die Sitzung des Sozial- und Gleichstellungsausschusses 14/2003-2008**
3. **Haushalt 2007**
Bezuschussung des Frauentreffpunktes Kaltenkirchen e. V.
- Antrag der SPD-Fraktion –
4. **Unterrichtungen / Anfragen**
5. **Fragezeit der Einwohnerinnen und Einwohner**

Zu Punkt 1 der Tagesordnung:

„ **Fragezeit der Einwohnerinnen und Einwohner** „

Es werden keine Fragen gestellt.

Zu Punkt 2 der Tagesordnung:

„ **Einwendungen gegen die Niederschrift über die Sitzung des Sozial- und Gleichstellungsausschusses 14/2003-2008** „

Es werden keine Einwände gegen die Niederschrift erhoben. Sie gilt damit als genehmigt.

Zu Punkt 3 der Tagesordnung:

„ **Haushalt 2007**“
- Zuschussung des Frauentreffpunktes Kaltenkirchen e.V. –

Herr Ostwald erläutert den Antrag der SPD-Fraktion.



Frau Brocks berichtet über die Bestrebungen des Kreises die verschiedenen auf Kreisebene bestehenden Beratungsstellen in regionalen Zentren zusammenzufassen. Unter diesem Aspekt sollte z.Zt. keine Entscheidung bezüglich der Bezuschussung des Frauentreffpunktes Kaltenkirchen getroffen werden.

Herr Ostwald gibt zu bedenken, dass die Einrichtung von Beratungszentren mit Sicherheit noch einige Zeit in Anspruch nehmen wird.

Frau Neumann ist ebenfalls der Ansicht, dass die Einrichtung der Beratungszentren noch völlig ungeklärt ist.

Herr Schlömann schlägt vor, die Entwicklung auf Kreisebene abzuwarten und dem Frauentreffpunkt Kaltenkirchen ggfs. im Rahmen des Nachtragshaushaltes Mittel zur Verfügung zustellen.

Herr Ostwald weist darauf hin, dass die CDU-Fraktion für die Einführung von Jahreszuschüssen plädiert hat, damit den Beratungsstellen eine Planungssicherheit gewährleistet ist. Der Verweis auf den Nachtragshaushalt ist inakzeptabel.

Frau von Bressendorf entgegnet, dass dieses für die bereits bestehenden örtlichen Beratungsstellen gilt.

Frau Rauen erklärt, dass das Schreiben der Gleichstellungsbeauftragten vom 23.11.2006 keine ausreichende Entscheidungsgrundlage bietet. Wie bereits anlässlich der vorangegangenen Ausschusssitzung erläutert, sind ausführliche Informationen für die Antragsprüfung erforderlich.

Frau Neumann äußert ihren Unmut darüber, dass im Umwelt- und Planungsausschuss 6.000,- € für die farbige Gestaltung der Pavillons am Marktplatz ohne Diskussion bewilligt wurde, aber für Frauen (und deren Kinder) in der Gemeinde, die sich in einer besonders schwierigen Situation befinden, eine finanzielle Bezuschussung für das Beratungsangebot abgelehnt wird.

Herr Sprogö äußert seine Betroffenheit darüber, dass über die Unterstützung einer wichtigen Beratungseinrichtung diskutiert werden muss, insbesondere in Anbetracht der Tatsache, dass es sich um einen vergleichsweise geringen Zuschussbetrag handelt.

Frau Horn appelliert an die Ausschussmitglieder zumindest den Beratungsbedarf anzuerkennen, wenn schon kein Beschluss bezüglich der finanziellen Unterstützung gefasst wird.

Sie weist darauf hin, dass die erwähnten Beratungszentren nur modellhaft an zwei Standorten innerhalb des Kreises vorgesehen sind, die in keiner Weise mit dem Sozialraum entlang der AKN-Achse im Zusammenhang stehen.

Herr Ostwald erinnert daran, dass anlässlich der Beratungen über das Sozialberatungskonzept unter den Fraktionen abgesprochen wurde, dass einem neuen Beratungsbedarf, der nicht durch die örtlichen Beratungsangebote abgedeckt wird, Rechnung getragen wird. Zum Thema häusliche Gewalt gibt es in der Gemeinde kein adäquates Beratungsangebot.



Nach weiterer Diskussion, in der alle Ausschussmitglieder die gute und notwendige Arbeit des Frauentreffpunktes anerkennen, wird der Antrag der SPD-Fraktion:

Das Beratungsangebot des Frauentreffpunktes Kaltenkirchen e.V. wird für das Jahr 2007 durch die Gemeinde Henstedt-Ulzburg finanziell mit 2000,-- € unterstützt.

bei 5 Stimmen dafür (SPD-Fraktion, WHU-Fraktion,
Herr Sprogö)

mit 5 Stimmen dagegen (CDU-Fraktion)

abgelehnt.

Zu Punkt 9 der Tagesordnung:

„ Unterrichtungen / Anfragen „

Bgm. Dornquast erläutert die Tischvorlage der Verwaltung. Er weist auf die Vorzüge eines Beratungszentrums hin.

Frau Horn regt an, die Möglichkeiten der Einrichtung eines örtlichen Beratungszentrums zu prüfen.

Der Vorschlag von Bgm. Dornquast, dass sich der Ausschuss im Frühjahr des kommenden Jahres mit dieser Frage beschäftigen sollte, wird von den Ausschussmitgliedern zustimmend zur Kenntnis genommen.

Zu Punkt 10 der Tagesordnung:

„ Fragezeit der Einwohnerinnen und Einwohner „

Es werden keine Fragen gestellt.

gez. Margitta Neumann
(Ausschussvorsitzende)

gez. Hannelore Hoppe
(Protokollführerin)

gesehen:

gez. Volker Dornquast
(Bürgermeister)